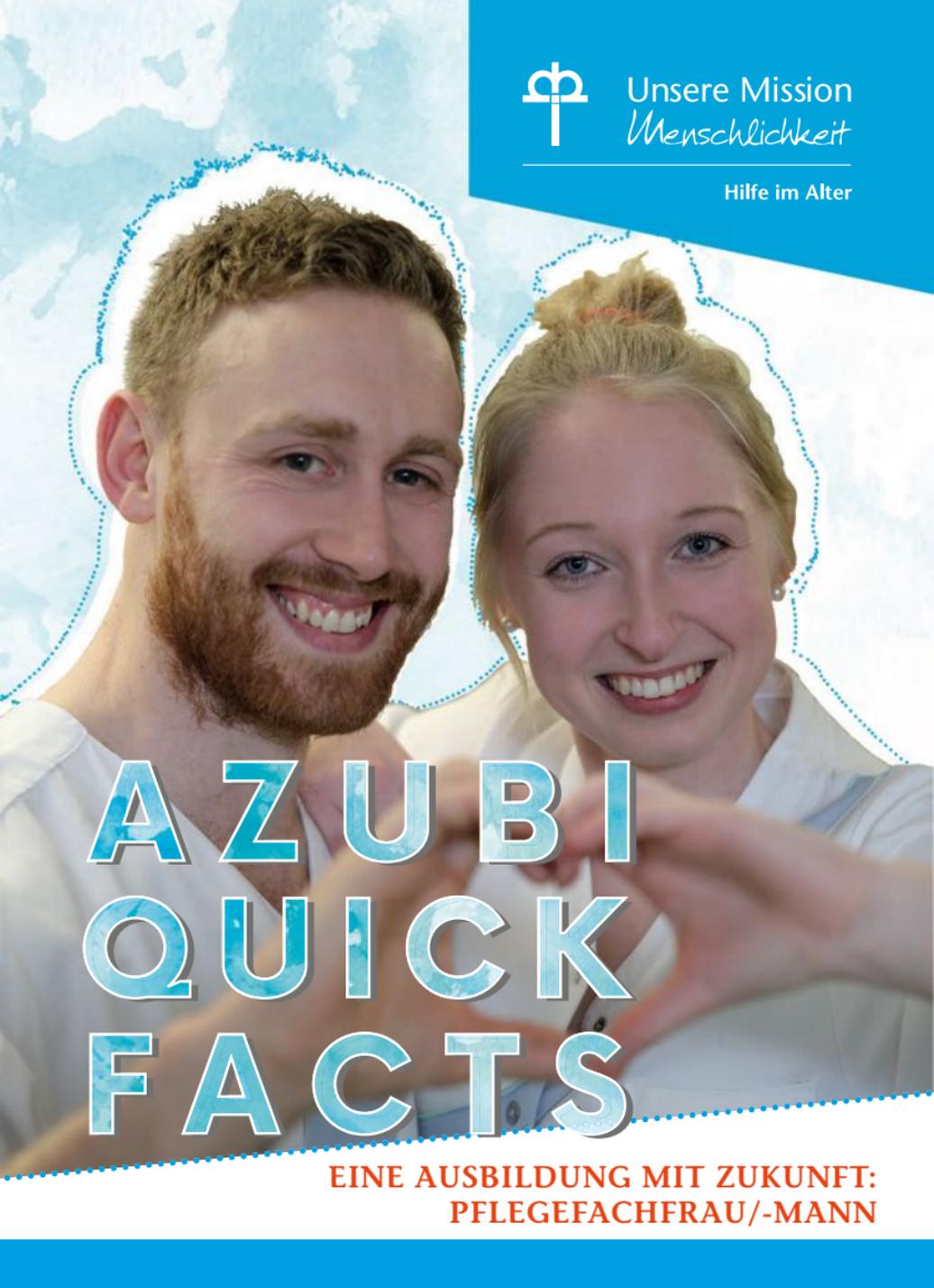




Unsere Mission
Menschlichkeit

Hilfe im Alter



AZUBI QUICK FACTS

**EINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT:
PFLEGEFACHFRAU/-MANN**



Wir pflegen.
Würde

schnell:start

alle Infos auf einem Blick

weit:blick Ausbildung	4–5
über:blick quick facts	6–9
über:sicht unsere Ausbildungseinrichtungen.....	10–11
auf:takt Karriereleiter	12–13
wert:voll unser Angebot	14–15
ein:blick erleben und entscheiden	16–19
azubi:beauftragter	20–21
auf:geht´s jetzt bewerben	22–23

weit:blick

von Anfang an mit dabei

Generalistische Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/ -mann

Die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft dauert drei Jahre.

Der theoretische Unterricht findet in unserer PflegeAkademie statt. Schwerpunkt ist die Pflege von Menschen aller Altersstufen. Neben der Altenpflege erhalten Auszubildende Einblicke in die Akutpflege, Psychiatrische Pflege, Kinderkrankenpflege und Ambulante Pflege. Zudem werden die verschiedenen Methoden der Pflege, medizinische und rechtliche Grundlagen sowie soziale Kompetenzen vermittelt.

Die praktische Ausbildung findet in einer unserer Pflegeeinrichtungen statt. Unter Anleitung lernen die Auszubildenden die Bewohner/innen im Alltag zu begleiten und den Tagesablauf zu gestalten, indem sie Pläne für Aktivitäten, die tägliche Körperpflege und Nahrungsaufnahme erstellen sowie die medizinische Versorgung der Behandlungspflege leisten.



Theorie:
montags – freitags

Praxis:
Schicht- und
Wochenenddienst

Blockwechsel:
alle 3 bis 4 Wochen



über:blick

quick facts

DAUER DER AUSBILDUNG:

3 Jahre,
2100 Std. Theorie,
2500 Std. Praxis

BEGINN DER AUSBILDUNG:

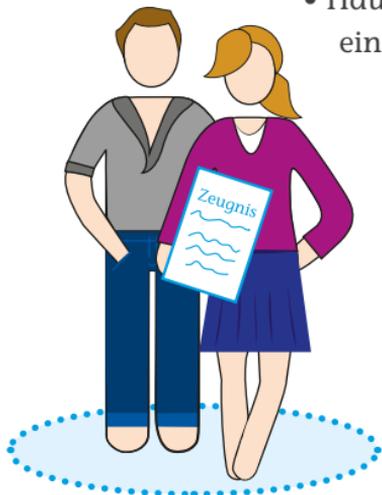
zum 1. September
eines jeden Jahres

ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN:

Gesundheitliche Eignung;
Mindestalter 17 Jahre

SCHULISCHE VORAUSSETZUNGEN:

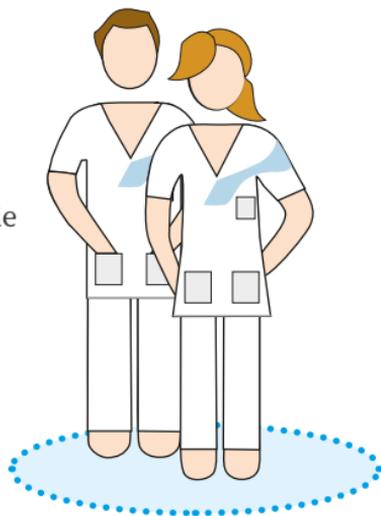
- Mittlere Reife/Abitur oder
- Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige, erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss und ein erfolgreicher Abschluss als Pflegefachhelfer/-in





AUSBILDUNGSVERTRAG:

Ein Ausbildungsvertrag wird direkt mit der Hilfe im Alter gGmbH und der eigenen Evangelischen PflegeAkademie abgeschlossen.



AUSBILDUNGSGEHALT:

Im 1. Jahr: 1.123,88 € brutto

Im 2. Jahr: 1.193,13 € brutto

Im 3. Jahr: 1.304,64 € brutto

+ Schicht-, Wochenend- & Feiertagszuschläge

+ Weihnachtsgeld im November eines jeden Jahres

+ Hilfestellung bei der Suche nach Wohnraum

über:blick

quick facts

AUSBILDUNGSGEHÄLT:

In der Theorie sowie in der Praxis werden Inhalte vermittelt, die es ermöglichen, Menschen aller Altersstufen selbständig und ganzheitlich zu betreuen, zu pflegen und zu begleiten. Die zukünftige Pflegeperson übernimmt folgende vorbehaltene Aufgaben eigenverantwortlich: die Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, die Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses sowie die Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege.

Ausbildungsabschluss: Erwerb des Berufsabschlusses „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Der Berufsabschluss ist EU-weit anerkannt.

Nach der Ausbildung gibt es zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



AUSBILDUNGSABSCHLUSS:

Examen zur/m staatlich anerkannten
Pflegefachfrau/ -mann



Wir pflegen.
Menschlichkeit



über:sicht

Unsere Ausbildungseinrichtungen in und um München

Pflegeeinrichtungen 

Ambulante Pflegedienste 

Fortbildungseinrichtungen 



Evangelisches
Pflegeheim
im Reischlhof
Ebersberg



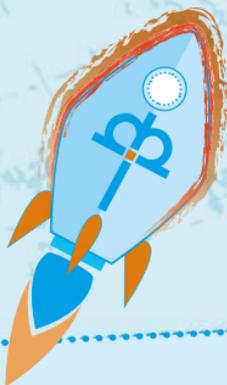
Evangelisches
Pflegezentrum
Lore Malsch
Riemerling



auf:takt

Entwicklung im Blick

- 
- Einrichtungsleitung
 - Pflegedienstleitung
 - Wohnbereichsleitung
 - Palliative Care Fachkraft
 - Fachkraft in der Gerontopsychiatrie
 - Praxisanleiter für Auszubildende



Die Karriereleiter hoch hinaus:

Mit der generalistischen Pflegeausbildung gibt es eine große Vielfalt sich weiter zu entwickeln. Es besteht die Möglichkeit sich nach der Ausbildung zum Pflegefachfrau/-mann neuen interessanten Herausforderungen zu stellen, wie zum Beispiel:

- Praxisanleiter für Auszubildende
- Fachkraft in der Gerontopsychiatrie
- Palliative Care Fachkraft
- Wohnbereichsleitung
- Pflegedienstleitung
- Einrichtungsleitung

Annemarie Daffner studierte den Masterstudiengang „Management für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“.

Zitat Frau Daffner:

„Es macht ein gutes Gefühl, alten Menschen zu helfen. Begonnen habe ich als Praktikantin, jetzt bin ich Pflegedienstleitung.“

In ganz Deutschland bieten Hochschulen Studiengänge, wie z.B. Pflegemanagement, Pflegepädagogik an.

Ein Beruf mit Zukunft.



wert:voll

unser Angebot – ein gutes Gefühl



EINSTIEGSGEHALT +

Vergütung in Vollzeit inkl. Jahressonderzahlung ab 3400,00 € brutto (je nach Berufserfahrung und Qualifikation) gemäß Tarif AVR-Bayern zzgl. 180,00 € brutto betriebliche Altersvorsorge



WORK-LIFE-BALANCE +

Bis zu 30 Urlaubstage/Jahr
Freie Tage für Feiertage
+ Sonderurlaub nach Tarifvertrag
+ Buß- und Betttag
+ 24. und 31. Dezember, falls Wochentag

MENSCHLICHKEIT +

Unsere Mission ist Menschlichkeit
+ wertschätzendes Miteinander
+ bestmögliche Arbeitsbedingungen
+ Mitarbeitererevents & Betriebsausflüge



SOZIALE LEISTUNGEN +

Zusatz-Betriebsrente ab dem 1ten Arbeitstag
Beitragsfreie Beihilfeversicherung
+ Mitarbeiterdarlehen bis 2500 €
+ Jobticket für Bus & Bahn
+ Hilfestellung bei der Wohnungssuche



FEHLERKULTUR +

Offenheit und Hilfe bei Fehlern
+ Wir lernen daraus und werden besser

SINN +



Wir helfen Menschen, unterstützen uns und wachsen an unseren Aufgaben
+ Selbstbewusstsein
+ Zufriedenheit



VERTRAUEN +

Wir helfen in ethischen Grenzsituationen und arbeiten vertrauensvoll miteinander

- + Wir finden Lösungen
- + Wir nehmen uns Zeit
- + Fachstelle SPES (Spiritualität-Palliative-Care-Ethik-Seelsorge)



WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN +

Über unsere Evangelische PflegeAkademie und die Personalentwicklung besteht die Möglichkeit, sich persönlich weiter zu entwickeln.

HiA-PLUS +



- Mitarbeiterrabatte bei über 200 Partnern von Mode bis Mobilfunk
- + Top-Konditionen für body & soul Fitness-Studios

FORTBILDUNG +



Die persönliche Entwicklung und Karriere fördern wir durch zahlreiche Fortbildungen

- + Wissensupdates
- + jährlich neue Fortbildungskalender
- + Fachtagungen
- + Coaching, Supervision & Kompetenztraining
- + Deutsch

ZUKUNFT +



- Unser hohes fachliches Ausbildungsniveau genießt große Anerkennung und ist das beste Fundament für Ihre Zukunft
- + vielfältige Karrieremöglichkeiten in der HiA
- + sichere Anstellung



ein:blick

erleben und entscheiden

Schüler- & FOS-Praktikum in einer Pflegeeinrichtung der Hilfe im Alter

Während eines Praktikums in einer unserer Pflegeeinrichtungen können Schüler/innen der Haupt- und Mittelschulen, Gymnasien sowie der Fachoberschulen die ganze Vielfalt der Pflege hautnah erleben.

Das Orientierungs-Praktikum für Schüler/innen dauert in der Regel eine Woche. Schwerpunkt ist die Betreuung unserer Bewohner/innen. Hierfür werden die Praktikant/innen unter Anleitung einer Betreuungsfachkraft in die tägliche Betreuung eingebunden: Beim Vorlesen und Spielen, im Gespräch mit Bewohner/innen, bei Gruppenaktivitäten und bei der Gestaltung der Mahlzeiten erhalten die Praktikant/innen erste Einblicke in den Pflegealltag.

Das Pflegepraktikum im sozialen Zweig der Fachoberschule FOS dauert in der Regel ein halbes Jahr. In dieser Zeit wechseln sich der Unterricht in der Schule und der Einsatz in einer Pflegeeinrichtung ab. Praktikant/innen werden für die Dauer ihres Praktikums einer Pflegestation zugeteilt und von unserem Fachpersonal in die vielfältigen Einsatzbereiche eingewiesen. Durch leichte Tätigkeiten rund um Hygiene, Betreuung und Grundpflege lernen die Praktikant/innen den Pflegealltag und unsere Unternehmenskultur bei der Hilfe im Alter kennen. Dabei gehen wir auf individuelle Wünsche und Eignungen gerne ein, damit das Praktikum Freude macht.

ein:blick

erleben und entscheiden

„Ab dem ersten Tag im Praktikum wusste ich: Das will ich machen! Jeder im Evangelischen Pflegezentrum Sendling unterstützt mich. Von der Verwaltung bis zur Küche sind alle Kollegen offen und positiv. Meine Praxisanleiterin ist ein „Engel“: Bei Fragen ist sie immer für mich da. Für meine Prüfungsvorbereitung nimmt sie sich viel Zeit. Jetzt am Ende meiner Ausbildung merke ich auch, wie gut Schule und Praxis sich ergänzen: Je mehr ich praktisch alleine machen darf, desto wichtiger wird die Theorie. Die Schule hat sich auch für meine sprachliche Förderung stark gemacht. Dafür bin ich dankbar. Denn Kommunikation ist der Schlüssel in der Pflege. Darin bin ich gut. Meine positive Ausstrahlung kommt auch bei den Angehörigen gut an.

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft war 100%ig die beste Entscheidung für meine Zukunft: Anderen Menschen das Leben zu erleichtern macht mich Tag für Tag glücklich.“

Michael Dobson,
3. Lehrjahr

„Nach der Grundausbildung zur Pflegefachkraft kann ich zum Wohnbereichs- oder Praxisanleiter aufsteigen.

Meine Zukunft hier hat keinen Deckel!“



Benjamin Godeni,
Praxisanleiter

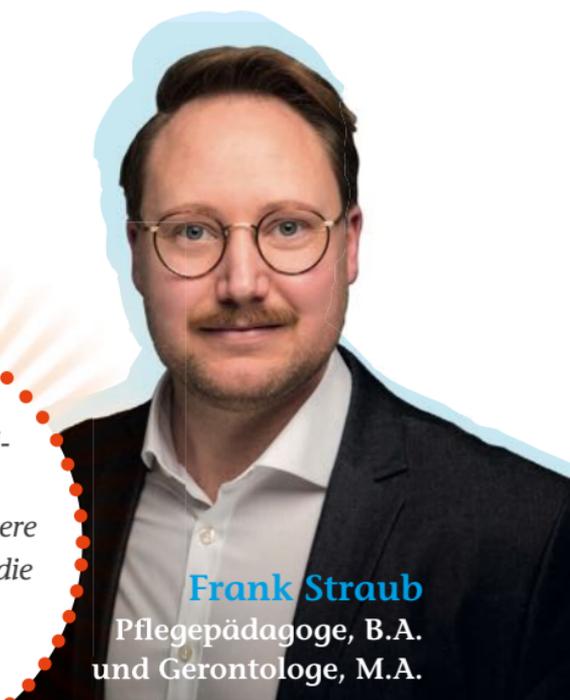
„Ein freiwilliges soziales Jahr im Evangelischen Alten- und Pflegeheim Ebenhausen war für mich der perfekte Karriere-Einstieg. Auch die deutsche Sprache habe ich in dieser Zeit schnell gelernt. Der Pflegeberuf hat ja viel mit Kommunikation zu tun. Nach meiner Ausbildung zur Pflegefachkraft habe ich mich zum Praxisanleiter qualifiziert. Hier kann ich meine Erfahrung weitergeben und die Auszubildenden mit auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Zu sehen, wie sich der Nachwuchs mit meiner Hilfe weiterentwickelt, macht mich stolz. Die Hilfe im Alter hat mich von Anfang an unterstützt und gefördert.

Durch die Gespräche mit alten Menschen habe ich viele Erfahrungen hinzugewonnen: von ihnen kann man so viel lernen. In der Pflege geht es viel um Beziehung. Wir versorgen nicht nur den Körper. Wir pflegen auch die Seele.“

azubi:beauftragter

„Den Schüler/innen helfe ich nicht nur als Ausbildungsbeauftragter, sondern als einer, der sich gut in ihre Situation hineinversetzen kann. Ich selbst arbeite seit meinem 15ten Lebensjahr in der Pflege. Bevor ich 2019 stellvertretender Schulleiter wurde, habe ich als Lehrer und Pflegefachkraft dazu beigetragen, die Lebensqualität von pflegebedürftigen Heimbewohnern/innen zu verbessern. Genau darum geht es ja in der Ausbildung zur Pflegefachkraft: Dass die jungen Menschen lernen empathisch zu sein, um den Bewohner/innen eine möglichst gute Zeit zu schenken. Das ist sehr sinnstiftend – auch für die Azubis selbst.

In der Ausbildung entwickelt sich ja auch die Persönlichkeit. Die Azubis lernen ihre Stärken und Grenzen kennen. Ich unterstütze sie dabei, ihre Zukunft aktiv selbst in die Hand zu nehmen. Dafür bieten wir im Unternehmen und in unserer Schule vielfältige moderne Lernmethoden, Beratungsgespräche und spezielle Deutschkurse an. Meistens sind es aber ganz praktische Fragen, mit denen die Schüler/innen zu

A portrait of Frank Straub, a man with glasses and a mustache, wearing a dark suit jacket over a light-colored shirt. The portrait is set against a light blue background with a soft glow.

„Ich bin für alle Azubi-Fragen da, teile mein Wissen und begleite unsere Schüler/innen so durch die Ausbildung, dass sie zufrieden sind.“

Frank Straub
Pflegepädagoge, B.A.
und Gerontologe, M.A.

mir kommen: Wie funktioniert die Ausbildung? Wie beantrage ich ein ärztliches Attest? Wo beantrage ich ein Führungszeugnis? Gibt es Wohnraum? Wird mein im Ausland erworbener Abschluss anerkannt? Wo kann ich mein Zeugnis anerkennen lassen? Hierbei helfe ich gerne. Ich will ja, dass sie ihre Ausbildung zu Ende bringen. Das ist auch mein schönster Moment: Nach drei Jahren Ausbildung zu sehen, wie sich jeder Einzelne entwickelt hat.“



auf:geht's

jetzt bewerben



- Anschreiben
- Lebenslauf
- Fotokopien der letzten Schulzeugnisse



*Mit
gutem Gefühl
zu uns kommen.*



Für Rückfragen:
Telefon 089 322 982-200

Die Bewerbung kann direkt per
Email an uns gesendet werden:
hia-azubi@im-muenchen.de

Wir freuen uns auf ihre
Bewerbung!

Fotos:
Michaela Handrek-Rehle
Eliz Kircicek (Seite 5)

Text:
Sabine Saldaña Bravo

Grafikdesign:
Christina Riecken

Stand: 2020



Unsere Mission
Menschlichkeit

Hilfe im Alter



www.hilfe-im-alter.de